

Das Heilige der Heimat.

Der Bibelgarten Arenberg-Immendorf, ein UNESCO-Welterbe als identitätsstiftender Ort

Der nördlichste Ort des UNESCO-Welterbes Oberes Mittelrheintal liegt in einer kleinen Dorfgemeinschaft hoch oben über Koblenz. Der dortige Bibelgarten Arenberg-Immendorf aus dem 19. Jahrhundert, genannt „Pfarrer-Kraus-Anlagen“, verweist auf alle Wunder dieser Erde:

Muscheln aus dem fernen Meer, sogar von den Molukken; Pflanzen aus allen Erdteilen, bis hin zum Mammutbaum aus Kalifornien; Reliquien und Figuren einer ganzen Schar von Heiligen, die Himmel und Erde bevölkern.

In seinem Vortrag und im Gespräch mit den Besucherinnen und Besuchern geht der Theologe Hans-Joachim Sander, Universität Salzburg, der Frage nach, warum ein UNESCO-Welterbe zur Heimat werden kann und wann diese Heimat den Menschen heilig wird.



- Warum ist Menschen ihre Heimat heilig?
- Was macht das Besondere des Bibelgartens Arenberg-Immendorf aus?
- Wie kann das Kleinod heute mit neuem Leben erfüllt werden?

**Impulsvortrag, Gespräch und Rundgang
Sonntag, 8. September 2024, 11.00-12.30 Uhr**

**Treffpunkt: Katholische Kirche St. Nikolaus,
Immendorfer Straße,
56077 Koblenz-Arenberg**

Referent: Prof. Dr. Hans-Joachim Sander

Universität Salzburg

**Der Förderkreis der Pfarrer-Kraus-Anlagen
lädt Sie herzlich zur Teilnahme ein.**

Bibelgarten Arenberg-Immendorf

Ein spirituelles Erlebnis

Die Pfarrer-Kraus-Anlagen in Koblenz-Arenberg, Kulturdenkmal des Landes Rheinland-Pfalz und in vieler Hinsicht ein Kleinod, gehören zum UNESCO-Welterbe „Oberes Mittelrheintal“.

Ein Besuch lohnt sich, für Einzelpersonen und Gruppen. Vielleicht auch für Sie?

Herzlich willkommen!

UNESCO-Welterbe

Oberes Mittelrheintal

Arenberg-Immendorf